



IN DER LOKHALLE

Opulentes Bühnenspektakel:
The Australian Pink Floyd zu
Gast in Göttingen

SEITE 13



BEI DEN FESTWOCHE

In Wolfsburg zu Gast: Die
Tanzproduktion der Compagnie
José Montalvo

SEITE 12



PROJEKT

„Neue Lasten“: Cargobikes
als Transportmittel auf
Göttingens Straßen

SEITE 10

„Power to Change“ für Schulklassen

Förderer übernehmen
Eintritt für 270 Schüler

Göttingen. Der neue Kinofilm „Power to Change – Die EnergieRebellion“ sucht Antworten auf die Frage, wie die Energiewende rasch umgesetzt werden kann. Das Lumière zeigt das Werk von Carl-A. Fechner aus Anlass der Klimaschutztage der Stadt Göttingen mehrfach.

Für 270 Schüler übernehmen die Wohnungsgenossenschaft Göttingen, Pro Office, Das Backhaus, die Naturkellerei Ott und der Gärtnerhof Landolfshausen den Eintritt. Die Organisatoren sind der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Göttingen, die Energieagentur Region Göttingen sowie Stadt und Landkreis Göttingen. Die Schulvorstellungen sind am Mittwoch, 20. April, um 9.45 Uhr und Freitag, 22. April, um 11.40 Uhr angesetzt. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 6. April, per E-Mail an mail@bund-goettingen.de oder telefonisch unter 05 51/ 5 61 56 bei der Kreisgruppe des BUND möglich.



Der 90-minütige Film ist ausgelegt für die Sekundarstufen I und II und handelt von der Zukunft der Energieversorgung. Regisseur Fechner zeigt Beispiele visionärer Menschen, die sich für den Klimaschutz einsetzen, heißt es in einer Mitteilung. Deutschland stehe demnach vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters. Wie das Jahrhundertprojekt Energiewende umsetzbar ist, versucht Fechner in „Power to Change“ herauszuarbeiten.

Weitere Vorführungen: Donnerstag, 14. April, 20 Uhr; Sonnabend, 16. April, 18 Uhr; Dienstag, 19. April, 18 Uhr, und Mittwoch, 20. April, 22 Uhr. Zur Premiere am 14. April will Fechner persönlich anwesend sein. *fab*



Alle packen mit an: v. l. Mohammed el Abdallah, Lena Urban, Feras Zaghaf, Morten Görlitz und Koordinator Marc Zimmermann.

Foto: Wenzel

Eine echte „Integrationshalle“

Neue Sporthalle auf den Zietenterrassen soll Flüchtlinge, Helfer und Anwohner zusammenbringen

VON HAUKE RUDOLPH

Göttingen. Auf den Zietenterrassen, direkt neben der Flüchtlingswohnanlage, wird in Kürze eine neue Sporthalle stehen. Unter der Ägide des ASC sollen Flüchtlinge, Helfer und Anwohner dort die Möglichkeit haben, Sport zu treiben, aber auch Feste zu feiern, sich zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

„Die Halle ist ein Juwel“, freut sich ASC-Vorstand Jörg Schnitzler. Sie stehe allen Flüchtlingen in Göttingen, ihren Helfern und den Bewohnern der Zietenterrassen offen und sei

daher eine echte „Integrationshalle“.

Rund 440 000 Euro kostet das Projekt zwischen Hannah-Vogt-Straße und Ehrengard-Schramm-Weg insgesamt. Die Stadt hat die Entsorgung des Bodens und die Herstellung eines bebauungsfähigen Untergrunds bezahlt. Der Bau selbst wurde aus Mitteln des Landessportbunds für Flüchtlingsarbeit, der Niedersächsischen Lotto-Sportstiftung und der Klosterkammer Hannover finanziert. Die Erdarbeiten begannen Mitte Januar, die Bautätigkeiten Mitte Februar. In rund eineinhalb Wochen

soll die Halle fertig sein können, so Gregor Brune vom verantwortlichen Architekturbüro Brune + Brune.

Die Halle, die von einer Stahlkonstruktion getragen wird, ist 30 Meter lang, 15 Meter breit und rund sieben Meter hoch. Sie verfügt über eine schallschluckende Verkleidung aus Mineralwolle und Holzlattengeflecht und weiteren schallvermeidenden Elementen, beispielsweise Basketballbretter aus Metallgitter anstatt Acrylglas. Und sie hat nur drei Wände, sie ist also auf der Seite, die der Flüchtlingsunterkunft zu-

gewandt ist, offen. Damit soll die Zugänglichkeit des Gebäudes betont werden. Fußball-, Basketball- und Volleyballspiele sollen hier ausgetragen werden. Außerdem sind bisher Kinderturnen, Kinderfolklore und die Freestyle-Sportart Parkour geplant. Aber auch Feiern können ausgerichtet werden. Benutzt werden darf die Halle jeweils bis zu acht Stunden an den Wochentagen und sechs Stunden an den Wochenenden. Im nur wenige Meter entfernten ASC-Zentrum liegt ein Hallennutzungsplan aus, in den sich Interessenten eintra-

gen können. Dort sind auch die Utensilien wie Netze und Bälle erhältlich.

In dieser Woche verlegte eine Gießener Spezialfirma den Bodenbelag, der extra für Sportzwecke entwickelt wurde. Sechs Flüchtlinge, fünf Syrer und ein Iraker, packten mit an. „Ganz schön anstrengend“, sagte Feras Zaghaf (20) lachend und wischte sich den Schweiß von der Stirn. „Macht aber Riesenspaß.“ Er finde den Bau der Halle „fantastisch“, berichtete Mohammed Abdullah (27). Er freue sich schon darauf, endlich wieder Volleyball spielen zu können.

Zwei Varianten für Ausbau

Sanierung der Mühlenstraße: Neue Fahrbahn, Kanäle und Leitungen

VON MATTHIAS HEINZEL

Göttingen. Die marode Mühlenstraße zwischen Stumpfobel und Leinekanal muss saniert werden. Dazu hat die Göttinger Stadtverwaltung jetzt zwei Varianten vorgelegt.

Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie Hausanschlüsse sollen erneuert, neue Gas- und Wasserleitungen, dazu teilweise neue Stromleitungen gelegt werden. Zudem erhält die Straße einen neuen Unterbau und eine neue, hellere Asphaltdecke. Die

Bauarbeiten sollen bereits im Mai beginnen und im November abgeschlossen werden.

Offen ist noch, welche der beiden Vorschläge der Verwaltung umgesetzt werden soll. Variante 1 sieht vor, die beiden derzeitigen Stellplätze am westlichen Ende der Straße auf der Südseite zu erhalten. Die Fahrbahn erweitert sich hier von 3,50 Meter im östlichen Teil auf 4,70 Meter am westlichen Ende. Damit wäre eine problemlose Zu- und Abfahrt auf das Grundstück „Am Leinekanal 3“ möglich, die

bisher schwierig ist. Bei Variante 2 werden die Stellplätze am westlichen Ende der Straße auf die Nordseite verlagert. Da sich hier keine Grundstückseinfahrt befindet, können bei einer durchgehenden Fahrbahnbreite von 3,50 Meter drei Stellplätze entstehen. Die Verwaltung favorisiert die Variante 1, die große Mehrheit der Anwohner Variante 2.

Die Gesamtkosten belaufen sich laut bisheriger Planung auf 315 000 Euro. Davon müssen die etwa 60 betroffenen Haus- und

Wohnungseigentümer 150 000 Euro tragen. Während der Dauer der Bauarbeiten wird die Mühlenstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Anlieger können ihre Grundstücke allerdings die meiste Zeit erreichen. Der Verkehr wird über die Prinzenstraße umgeleitet.

Die Sanierung einschließlich der beiden Ausbauvarianten wird vorgestellt im Bauausschuss am Donnerstag, 7. April. Die Sitzung in Raum 118 des Neuen Rathauses beginnt um 16.15 Uhr.

25 Jahre Einheit: Multimediale Zeitreise

Göttingen. Um „Deutschland in Europa – 25 Jahre Deutsche Einheit“ geht es bei einer multimedialen Präsentation der Göttinger Europa-Union am Dienstag, 19. April, in Göttingen. In einer „multimedialen Zeitreise“ soll aufgezeigt werden, was sich aus den revolutionären Ereignissen 1989 für die Zukunft Deutschlands und Europas lernen lässt. Der Mainzer Politologe Ingo Espenschied moderiert. Beginn der Veranstaltung, die sich auch an Schulklassen richtet, ist um 19 Uhr im Alten Rathaus. *h6*

ANZEIGE

Rudolphi

IHR MODEHAUS IM HARZ
BAD LAUTERBERG

BAD LAUTERBERG EINKAUFSTADT IM HARZ

BOULEVARD der Begegnung

Shopping Sonntag

3. April 2016, 12 – 18 Uhr

SCHÖNER SHOPPEN AM

SONNTAG

BOSS BOSS HUGO BOSS POLO RALPH LAUREN frolich B/A/S/L/E/R GERRY WEBER BRAX CULT MARCCAIN Barbour